



Stiftung | 12.10.2017 - 13:30

Raif Badawi Award für Autoren in türkischer Haft



Der türkische Journalist Ahmet Sik hat auf der Frankfurter Buchmesse den [Raif Badawi Award](#) [1] erhalten. Siks Anwalt Can Atalay nahm den Preis entgegen, denn Sik sitzt in der Türkei in Haft. [Der von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit vergebene Preis](#) [2] ist benannt nach dem zu zehn Jahren Haft und 1000 Peitschenhieben verurteilten saudi-arabischen Blogger Raif Badawi und wurde initiiert von dessen Frau Ensaf Haidar und Tagesschau-Sprecher Constantin Schreiber. Zu den Laudatoren zählten Autor Ahmad Mansour und der frühere Bundesinnenminister Gerhart Baum (FDP). Der Preis sei ein Signal an Sik, seine Familie und alle anderen Inhaftierten, "dass uns ihr Schicksal nicht egal ist", so Baum.

??ks Fall spiegele die aktuelle politische Situation in der Türkei wieder, sagte Gerhart Baum in seiner Laudatio. Das unverhältnismäßig harte Vorgehen der türkischen Regierung gegenüber tausenden mutmaßlichen Unterstützern des Putschversuchs vom Juli 2016, unter ihnen derzeit 170 inhaftierte regierungskritische Journalisten und Autoren, kritisierte Baum scharf.

Siks Anwalt [Can Atalay](#) [3] hatte [Worte des Inhaftierte](#) [2]n im Gepäck, dessen Buch "Die Armee des Imam" über die Gülen-Bewegung als "gefährlichstes Buch" der Türkei galt: "Sie versuchen die Wahrheit und diejenigen, die sie aussprechen, zu Feinden zu erklären und zu vernichten." Aber: "Wir sind hier. Es gibt uns. Und es wird uns weiterhin geben. Journalismus ist kein Verbrechen."

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/raif-badawi-award-fuer-autoren-tuerkischer-haft>

Links:

[1] <https://www.freiheit.org/badawiaward>

[2] <https://www.freiheit.org/raif-badawi-award-2017-verliehen>

[3] <https://www.freiheit.org/die-isolation-ist-fuer-die-inhaftierten-journalisten-das-schlimmste>